

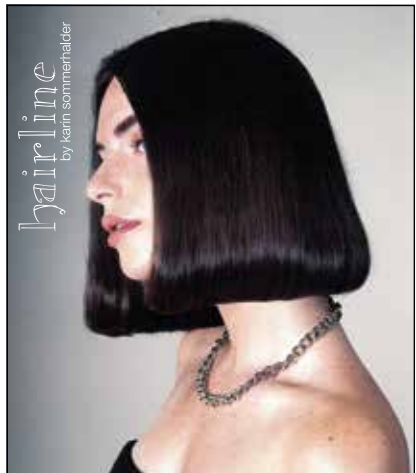
meilen
Leben am Zürichsee

Aus dem Gemeindehaus



**Wechsel an der Spitze
des Seerettungsdienstes
Region Meilen**

hairline
by Karin Sommerhager



**DER PERFEKTE
HAARSCHNITT FÜR
SIE UND IHN**

general-wille-strasse 65 | 8706 meilen
044 923 20 24 | www.hairlinemeilen.ch

**Ihr Schreiner
am Zürichsee**



GEMI
seit 1948

**Türen
nach Mass**

Küchen • Bäder • Möbel • Reparaturen
044 915 31 68 • www.gemi.ch

www.vonarxmedia.ch

Online 24h geöffnet für Sie
über 5000 Produkte bestellen,
liefern oder installieren lassen!

euronics
von Arx Media AG

8706 Meilen • T 044 923 53 63

«Gut gegen Nordwind» auf der Bühne

Was eine versehentlich verschickte Mail anrichten kann



Leo Leike (Peter Bäuml) und Emmi Rothner (Bettina Zurflüh) lernen sich auf eine ungewöhnliche Weise kennen.

Foto: zvg



**Das Atelier Theater Meilen bringt
im November das Erfolgsstück von
Daniel Glattauer und Ulrike Zemme
auf die Heubühne – eine unge-
wöhnliche Liebesgeschichte!**

Kann man sich in einen Menschen
verlieben, dem man noch nie in sei-
nem Leben begegnet ist? – Die Ant-
wort darauf geben Emmi Rothner
(Bettina Zurflüh) und Leo Leike (Peter
Bäuml) im Theaterstück «Gut gegen
Nordwind» im November auf der
Heubühne in Feldmeilen. Sie lernen
einander durch eine versehentlich
verschickte Mail kennen.

Es wird immer persönlicher
Es beginnt harmlos: Emmi Rothner

vertippt sich am Laptop bei der Ad-
resseingabe für die Abbestellung ei-
ner Zeitschrift. Die Nachricht erreicht
ungewollt einen völlig unbekannten
Mann. Dieser antwortet amüsiert; er
ahnt die Verwechslung. Daraus ergibt
sich ein Mail-Briefwechsel. Emmi
versucht, sich witzig und geistreich zu
entschuldigen. Leo Leike findet Ge-
fallen an ihrer intelligenten Art, sich
aus der Affäre zu ziehen. Bald finden
es beide interessant, sich durch kluge
und ironische Antworten auf die
Mails des Gegenübers zu profilieren.
Es wird immer persönlicher. Im ge-
schützten Rahmen des Mail-Austaus-
ches lehnen sich beide bald weit aus
dem Fenster. Ja, es beginnt zwischen
den beiden langsam zu knistern.

Eine virtuelle Liebesbeziehung
Sie kennen einander nicht, haben sich
nie gesehen. Emmi Rothner ist verhei-
ratet, lebt ganz zufrieden in einer ge-
borgenen Welt. Leo Leike versucht ge-

rade, eine gescheiterte Beziehung zu
verarbeiten. Trotzdem ergibt sich
durch den Briefwechsel allmählich eine
enge Vertrautheit. Eine solche Nähe ha-
ben sie offenbar mit ihren bisherigen
Partnerinnen und Partnern in dieser
Intensität nicht erlebt. Vielleicht gera-
de wegen dieser Distanz? Sie lässt Platz
offen für Fantasien, die am gemeinsa-
men Tisch und im Augenkontakt nicht
ausgesprochen werden können.

«Schreiben Sie mir, Emmi. Schreiben
ist wie Küssen, nur ohne Lippen.
Schreiben ist Küssen mit dem Kopf.»
Der Austausch wird intimer und gerät
immer mehr zu einer virtuellen Lie-
besbeziehung.

Wird der Zauber anhalten?
Es liegt auf der Hand, dass eine solche
Mail-Fernbeziehung eines Tages nach
mehr ruft, nach einem wirklichen Ken-
nenlernen. Der Austausch am Laptop,
so persönlich er ist, kann nicht alles
sein. Aber könnte ein Treffen in der rea-

len Welt dem Zauber ihrer geschützten
Briefbeziehung standhalten? Und wel-
chen Ausgang wird das nehmen?

Die Antworten darauf gibt es im Ate-
lier Theater Heubühne im November.
Regie führt Martha Zürcher.

Die Aufführungen finden statt ab Sonn-
tag, 1. November (Premiere); weitere
13 Vorstellungen siehe online unter
www.ateliertheater-meilen.ch.

Aufführungszeiten: Mittwoch und Frei-
tag 19.30 Uhr, Samstag 18.00 Uhr,
Sonntag 17.00 Uhr. Abendkasse und
Barbetrieb 45 Min. vor Vorstellungsbe-
ginn.

Vorverkauf und Eintrittspreise: Fr.
35.–, Fr. 25.– für ATM-Mitglieder, Stu-
dierende, Kulturlegi. Reservationen
unter www.ateliertheater-meilen.ch.

**«Gut gegen Nordwind», ab. 1. No-
vember, Atelier Theater Meilen Heu-
bühne, General-Wille-Strasse 169,
Feldmeilen.**

/hb/ATM

Altpapiersammlung Meilen: Morgen Samstag, 24. Oktober 2026, ab 7.00 Uhr

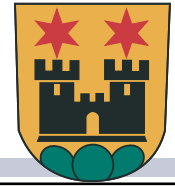
- Papier kreuzweise geschnürt **gut sichtbar an der Strasse bereitstellen**
- **Bündel** max. 30 cm hoch
- **Kein beschichtetes Papier** (Milchpackungen usw.), keine Fremdstoffe
- **Nicht** in Schachteln, Kunststoff- oder Papiertaschen

Kontakt-Telefonnummer für diese Sammlung:
Tel. 079 614 78 56, Handballclub Meilen

• **Nächste Papiersammlung:** Samstag, 5. Dezember 2026

FC Meilen
Tiefbauabteilung





Rücktritt nach 29 Jahren

Wechsel an der Spitze des Seerettungsdienstes Region Meilen

Nach insgesamt 29 Dienstjahren im Seerettungsdienst Region Meilen tritt Daniel Jambor per Ende 2026 zurück.

Von 2009 bis Ende 2017 wirkte er als Obmann-Stellvertreter, bevor er am 1. Januar 2018 das Amt des Obmanns übernahm. Mit Daniel Jambor verliert der Seerettungsdienst eine prägende Persönlichkeit, die sich während fast drei Jahrzehnten mit grossem Engagement für die Sicherheit auf dem Zürichsee eingesetzt hat.

Der Gemeinderat dankt ihm für seinen langjährigen und wertvollen Einsatz zugunsten der Bevölkerung der Region.

Simon Gassmann wird neuer Obmann

Als Nachfolger wählte der Gemeinderat auf Antrag der Sicherheitskommission Simon Gassmann zum neuen Obmann. Simon Gassmann gehört seit 2018 der Mannschaft des Seerettungsdienstes Region Meilen an und ist seit dem 1. Januar 2022 als Obmann-Stellvertreter tätig.

Er verfügt über ausgezeichnete nautische Kenntnisse, ist lokal stark verankert und geniesst innerhalb der Mannschaft grosses Vertrauen. Die Sicherheitskommission erachtet ihn aufgrund seiner Erfahrung und seiner Führungsqualitäten als idealen Nachfolger.

Obmann-Stellvertreter wird Beni Zimmermann

Durch die Wahl von Simon Gassmann zum Obmann wird die Funktion des Obmann-Stellvertreters frei. Diese übernimmt ab dem 1. Januar 2027 Beni Zimmermann. Er ist seit 2024 im Seerettungsdienst Region Meilen und hat sich in kurzer Zeit als motiviertes und zuverlässiges Mannschaftsmitglied etabliert. Mit seinen Ortskenntnissen und seinem Wissen über den Zürichsee bringt er beste Voraussetzungen für die neue Funktion mit.

Die Amtsdauer von Simon Gassmann als Obmann sowie von Beni Zimmermann als Obmann-Stellvertreter beginnt am 1. Januar 2027. Sie beträgt vier Jahre und kann verlängert werden.



Bauprojekte

Bauherrschaft: Rudolf und Mariann Schwarzenbach, Seestrasse 610, 8706 Meilen. Projektverfasser: Amz Architekten AG, Okenstrasse 6, 8037 Zürich:

Schaffung einer zusätzlichen Wohnung mittels Einbau Küche und Tür (bereits erstellt) sowie Einbau Brandschutztür Treppenhaus bei Vers.-Nr. 514, Kat.-Nr. 3390, Seestrasse 610, 8706 Meilen, 8706 Meilen, K3

Die ausgeschriebenen Baugesuche können während **zwanzig Tagen** auf eAuf-lageZH (<https://portal.ebaugesuche.zh.ch>) digital eingesehen werden. **Die digitale Einsichtnahme auf eAuf-lageZH ist nur während der Dauer der Planauf-lage möglich.** Die physische Planeinsicht bei der Hochbauabteilung Meilen wird nicht mehr angeboten. Begehren um Zustellung des baurechtlichen Entscheides können innert der gleichen Frist digital über die eAuf-lage Plattform gestellt werden. Wer das Begehren nicht innert dieser Frist stellt, hat das Rekursrecht verwirkt. Die Rekursfrist läuft ab Zustellung des baurechtlichen Entscheids (§§ 314–316 PBG).

Bauabteilung



Aktionswoche Medikamentenrückgabe vom 26. bis 31. Oktober 2026 in Meilen

Die Gemeinde Meilen ruft in Kooperation mit den Apotheken und Drogerien zur Aktionswoche auf: Bringen Sie alte oder nicht mehr benötigte Medikamente sicher zurück.

So funktioniert's:

Zeitraum: 26. bis 31. Oktober 2026

Wo: Rothaus Apotheke, DROPA Apotheke, TopPharm Apotheke im Zentrum und Drogerie Roth

Mit der Rückgabe von nicht mehr benötigten Medikamenten leisten Sie einen wichtigen Beitrag zur Sicherheit in Ihrem Haushalt und zum Schutz unserer Umwelt. Besonders Kinder und Haustiere können durch falsch gelagerte Medikamente gefährdet werden. Die teilnehmenden Apotheken und die Drogerie entsorgen Ihre Medikamente kostenlos und fachgerecht. Zudem stehen vor und während der Aktionswoche praktische Tragtaschen für den Transport zur Verfügung. Die Rückgabe ist jedoch auch ohne diese Taschen möglich.

Schützen Sie sich und Ihre Nächsten und entsorgen Sie Medikamente fachgerecht.

Gemeindeverwaltung Meilen



SAGADULA

in Feldmeilen
Musik • Bewegung • Spiel
für Kinder von 0 bis 5 Jahren

**GRATIS
Schnupper-
stunde**



**Singen, tanzen, Instrumente spielen
und danach unseren Bewegungs-
parcours entdecken!**

SAGADULA bietet einen grossen Schatz an Entwicklungsmöglichkeiten für Ihr Kind!

Kommen Sie vorbei!



General-Wille-Strasse 115, Feldmeilen (Ballettschule Mimi Schmäh)
Tel. 044 910 33 81, info@sagadula.ch, www.sagadula.ch



Erneuerungswahl der Mitglieder der Synode der Römisch-katholischen Körperschaft des Kantons Zürich für die Amtsdauer 2027–2031

Mit Beschluss vom 16. März 2026 hat der Synodalrat der Röm.-kath. Körperschaft des Kantons Zürich die Erneuerungswahlen der Mitglieder der Synode für die Amtsdauer 2027–2031 für den **28. Februar 2027** angeordnet. Als Termin für einen 2. Wahlgang wurde der 6. Juni 2027 festgesetzt.

Auf die Röm.-kath. Kirchgemeinde Meilen entfällt ein Sitz. Die Wahl wird nach Art. 21 und 22 der Kirchenordnung (KO) i.V.m. §§ 48 ff. des Gesetzes über die politischen Rechte (GPR) durchgeführt.

Wahlvorschläge sind bis spätestens am 2. Dezember 2026 beim Gemeinderat Meilen, Dorfstrasse 100, 8706 Meilen, einzureichen.

Wählbar sind Mitglieder der Kirchgemeinde, welche das 18. Altersjahr zurückgelegt haben und im Besitz des Schweizer Bürgerrechtes oder der Niederlassungs- oder Aufenthaltsbewilligung B, C oder Ci sind. Die Kandidatin oder der Kandidat muss mit Namen, Vornamen, Geschlecht, Geburtsdatum, Beruf, Adresse und Heimatort/Heimatland auf dem Wahlvorschlag bezeichnet werden. Der Zusatz «bisher», die Parteizugehörigkeit sowie das Bestehen eines kirchlichen Anstellungsverhältnisses sind auf dem Wahlvorschlag anzugeben.

Jeder Vorschlag muss von mind. 15 Stimmberechtigten der Röm.-kath. Kirchgemeinde Meilen unter Angabe von Namen, Vornamen, Geburtsdatum und Adresse eigenhändig unterzeichnet sein. Die Unterzeichnung kann nicht zurückgezogen werden. Jede Person kann nur einen Wahlvorschlag unterzeichnen. Der Wahlvorschlag kann mit einer Kurzbezeichnung versehen werden.

Die provisorischen Wahlvorschläge werden nach Ablauf der ersten Frist veröffentlicht. Innert einer zweiten Frist von 7 Tagen, von der Publikation an gerechnet, können die Wahlvorschläge geändert, zurückgezogen oder neue eingereicht werden. Wahlvorschläge für den 1. Wahlgang gelten auch für den 2. Wahlgang. Bis 10 Tage nach dem 1. Wahlgang können bei der wahlleitenden Behörde gültige Wahlvorschläge zurückgezogen oder neue eingereicht werden.

Die wahlleitende Behörde erklärt die vorgeschlagene Person als gewählt, wenn die Voraussetzungen für eine stille Wahl gemäss § 54a Abs. 1 GPR erfüllt sind. Andernfalls wird eine Urnenwahl angeordnet.

Formulare für Wahlvorschläge sind bei der Gemeindeverwaltung Meilen, Zentrale Dienste, Tel. 044 925 92 54, E-Mail: praesidiales@meilen.ch, erhältlich oder können unter www.meilen.ch (Politik – Wahlen/Abstimmungen – 28. Februar 2027) heruntergeladen werden.

Gegen diese Wahlordnung kann wegen Verletzung von Vorschriften über die politischen Rechte und ihre Ausübung innert 5 Tagen, von der Veröffentlichung an gerechnet, schriftlich Rekurs in Stimmrechtssachen bei der Rekurskommission der Röm.-kath. Körperschaft, c/o Silvia Eggenschwiler Suppan, Kull Ruzek Eggenschwiler Rechtsanwälte, Florastrasse 1, 8008 Zürich, erhoben werden. Die Rekurschrift muss einen Antrag und dessen Begründung enthalten.

**Im Auftrag der
Römisch-katholischen Kirchgemeinde Meilen
Gemeinderat Meilen (wahlleitende Behörde)**



Wir **suchen per sofort** oder nach Vereinbarung in Meilen möglichst im Dorfkern oder an belebter Stelle

Ladenlokal Parterre

wenn möglich mit Schaufenster, Raum für mind. 2 Arbeitsplätze, eigenes WC, Kellerabteil/Abstellraum.

Reise-Forum Meilen AG
Reto Tobler, Telefon 044 925 21 51
E-Mail reto.tobler@reiseforum.ch

**reise-forum
meilen ag**
das persönliche reisebüro

Besuchen Sie uns auf www.meileneranzeiger.ch

musik **spiri** klingt gut

spiri.ch
Winterthur & Meilen

Brettspieltreff Meilen



Strategisches Denken ist gefragt. Foto: zvg

Brettspiele erleben seit Jahren einen regelrechten Boom. Diesen Trend greift nun auch Meilen auf. Was früher vor allem ein Hobby für lange Winterabende daheim war, hat sich längst zu einer beliebten Freizeitbeschäftigung entwickelt, bei der es um strategisches Denken und um das gemeinsame Tüfteln von Menschen aller Altersgruppen geht. Mit dem neuen Brettspieltreff Meilen, der erstmals am 5. November und danach alle zwei Monate stattfinden soll, entsteht ein Angebot für alle, die anspruchsvolle Brettspiele schätzen und gerne in geselliger Runde spielen. Im Mittelpunkt stehen sogenannte Kenner- und Expertenspiele, die mit spannenden Entscheidungen, kreativen Lösungswegen und abwechslungsreichen Spielmechanismen begeistern. Einfache Familienspiele oder kurze Kartenspiele stehen weniger im Vordergrund. Willkommen sind sowohl erfahrene Vielspielerinnen und Vielspieler als auch Interessierte, die neue Spiele kennenlernen möchten. Die Teilnehmenden dürfen ihre Lieblingsspiele selbst mitbringen. Neben dem Spielspass steht vor allem das gemeinsame Erlebnis im Vordergrund. Der Brettspieltreff soll Raum bieten, neue Kontakte zu knüpfen und sich auszutauschen. Anmeldungen mit Angabe der mitgebrachten Spiele sind unter brettspieltreff.meilen@gmail.com möglich. Weitere Termine: 14. Januar, 11. März, 13. Mai 2027.

Brettspieltreff Meilen, Donnerstag, 5. November, 19.15–22.00 Uhr, kostenlos, Treffpunkt Meilen, Schulhausstrasse 27.
/Gemeindeverwaltung Meilen

«EinBlick» in den Nachlass von Max Hunziker

Kontroverses Politpodium zur Rentenreformabstimmung



Anlässlich des 50. Todesjahres und des 125. Geburtstages von Max Hunziker präsentiert das Ortsmuseum Meilen Werke aus dem Nachlass des Zürcher Künstlers. Vernissage ist am 30. Oktober, die Ausstellung dauert bis Ende Januar.

Zu Lebzeiten galt Max Hunziker als einer der bedeutendsten Künstler Zürichs. Mit Glasmalereien in mehr als 30 Schulen, öffentlichen Gebäuden und Kirchen, darunter auch die reformierte Kirche Meilen, erlangte er internationales Ansehen. Auch seine Buchillustrationen und Druckgrafiken fanden weite Verbreitung.

Seltene und erstmals öffentlich präsentierte Arbeiten

Die Ausstellung «Max Hunziker (1901–1976) zum Gedenken. EinBlick in den Nachlass des Künstlers» vermittelt einen facettenreichen Einblick in das Schaffen Hunzikers und spannt den Bogen über verschiedene Werkphasen. Zu sehen sind zahlreiche Malereien und Tuschzeichnungen sowie seltene Arbeiten aus seiner frühen französischen Phase (1926–1939), die erstmals öffentlich präsentiert werden. Ergänzt wird die Ausstellung durch Druckgrafiken und Vorarbeiten zu



Max Hunziker hat unter anderem die Glasmalereien in der reformierten Kirche Meilen geschaffen – hier ein undatiertes Werk ohne Titel (Mischtechnik). Foto: zvg

den Chorfenstern der reformierten Kirche Meilen. Die gezeigten Werke laden dazu ein, den vielseitigen figurativen Künstler fünfzig Jahre nach seinem Tod neu zu entdecken.

Vernissage mit Oboe und Kurzvortrag

Kuratiert wird die Ausstellung von der Nachlassverwalterin Ursula Kunz und der Kunsthistorikerin Angela Schiffhauer. Sie ist jeweils samstags und sonntags von 14.00 bis 17.00 Uhr geöffnet. Vom 21. Dezember bis 3. Januar bleibt das Museum geschlossen. Weitere Informationen zum Leben und Werk von Max Hunziker sowie

zum Begleitprogramm des Jubiläumsjahres sind online verfügbar, www.atelier-max-hunziker.ch. Die Vernissage findet heute in einer Woche um 18.00 Uhr im Ortsmuseum Meilen statt. Sie wird von Matthias Arter musikalisch auf der Oboe umrahmt und Dr. F. Carlo Schmid, Kunsthistoriker aus Düsseldorf, hält einen Kurzvortrag. Die Begrüssung übernehmen die Kuratorinnen der Ausstellung vom Atelier Max Hunziker, Ursula Kunz und Angela Schiffhauer. Anschliessend Apéro.

Attraktives Rahmenprogramm

Im Zusammenhang mit der Ausstellung findet ein Rahmenprogramm statt, das aus einer Predigt, zwei Führungen und einem Konzert besteht. Predigt zu den Fenstern von Max Hunziker am Sonntag, 10. Januar 9.45 Uhr in der reformierten Kirche Meilen; Führung mit den Kuratorinnen durch die Ausstellung am Sonntag, 10. Januar und Sonntag, 17. Januar 14.00 Uhr (Anmeldung: www.atelier-max-hunziker.ch); «Winterkonzert» mit dem Minguet Quartett am Sonntag, 17. Januar 17.00 Uhr in der reformierten Kirche Meilen.

Ausstellung Max Hunziker, 31. Oktober 2026 bis 31. Januar 2027. Vernissage Freitag, 30. Oktober, 18.00 Uhr, Türöffnung 17.30 Uhr, Ortsmuseum Meilen, Kirchgasse 14.

www.ortsmuseum-meilen.ch /zvg

2. Zürcher Apfelwähen-Tag



Der 2. Zürcher Apfelwähen-Tag zeigt sich auch am Meilemer Wuchemärt. Foto: AdobeStock

Am Freitag, 30. Oktober verkaufen die Landfrauen den Meilemerinnen und Meilemern am Wuchemärt von 7.30 bis 11.00 Uhr selbstgebackene, köstliche Apfelwähen und Apfelprodukte.

Zu geniessen gibt es ein feines Stück Wähe, einen Apfel oder Süssmost. Man darf sich freuen auf saftige Äpfel, umgeben von süsssem Guss auf einem knusprigen Teig. Die Apfelwähen werden mit knackigen, frisch geernteten Äpfeln aus der Region und mit viel Liebe von den Zürcher Landfrauen hergestellt. Das Stück Wähe kostet 5 Franken. Der Erlös geht an die Zürcher Landfrauen sowie an die Ländliche Familienhilfe.

www.landfrauen-zh.ch/apfelwaehe /zvg

Gemeinsam tüfteln: Pubquiz der Esskultur

Rätselspass und Teamwork in der Bibliothek Meilen



Im Rahmen des Kulturjahrs 2026 lädt die Bibliothek Meilen zum grossen Esskultur-Pubquiz ein.

Wer kennt vor dem Fernsehapparat immer alle Antworten auf die Fragen bei «1 gegen 100», «Wer wird Millionär» oder «Gefragt – gejagt»? Nun wird es ernst – für einmal nicht vor dem Fernsehen, sondern live in der Bibliothek. Die irisch-englische Tradition der Pubquize ist auch in der Schweiz sehr beliebt. Das Prinzip ist so simpel wie genial: In gemütlicher Atmosphäre treten Teams von 3 bis 5 Personen gegeneinander an, um Fragen aus den unterschiedlichsten Wissensgebieten zu beantworten. Von Allgemeinbildung und Geografie über Popkultur, Musik und Film bis hin zu skurrilen Schätzfragen rund ums Thema Esskultur – für jede und jeden ist etwas dabei. Echte Nerds kommen hier genauso auf ihre Kosten wie kreative Querdenker.

Es können Einzelpersonen und Teams mitmachen

Gespielt wird in Teams in vier Runden à 10 Fragen. Nach jeder Runde



Quizmaster Lucas Orellano.

Foto: zvg

gibt es eine Pause und natürlich eine Zwischenrangliste. Wer kein eigenes Team zusammenstellen kann, ist ebenso herzlich willkommen. Einzelpersonen werden bei der Anmeldung zu einer Gruppe zusammengefasst. Auf die drei besten Teams warten am Ende des Abends attraktive Preise – mit einem leichten Augenzwinkern. Für die Durchführung in der Bibliothek konnte der bekannte Quizmaster Lucas Orellano gewonnen werden, der in der ganzen Deutschschweiz in diversen Pubs Quizze durchführt. Er sorgt souverän mit viel Humor für die richtige Stimmung. Denn neben dem klassischen Allgemeinwissen stehen vor allem der Spass am gemeinsamen Kombinieren und der gesellige Aus-

tausch im Vordergrund. Für das leibliche Wohl und erfrischende Getränke im Pub-Stil während der Denkpausen sorgt das Team der Gemeindebibliothek. Wasser und Popcorn gibt es gratis, Bier und Brezeln können vor Ort gekauft werden.

Anmeldung notwendig

Die Platzzahl ist begrenzt. Deshalb ist eine Anmeldung erforderlich: bibliothek@meilen.ch oder Tel. 044 923 55 86 oder in der Bibliothek.

Pubquiz der Esskultur, Freitag, 30. Oktober, Türöffnung 18.30 Uhr, Start 19.00 Uhr. Gemeindebibliothek Meilen, Kirchgasse 50, Meilen.
/zvg

Winterfahrplan ab 25. Oktober



Mit dem Wechsel auf die Winterzeit gelten ab Sonntag, 25. Oktober für die Fähre Horgen-Meilen neue Betriebszeiten.

Werktage: ab Horgen erster Kurs um 6.00 Uhr, ab Meilen um 6.15 Uhr. Die letzten Kurse verkehren ab Horgen um 20.45, 21.15 und 21.45 Uhr, ab Meilen um 21.00, 21.30 und 22.00 Uhr. An Sonntagen (ab 1. November) verkehrt die erste Fähre ab Horgen um 8.00 und ab Meilen um 8.15 Uhr. Die letzten Kurse verkehren gleich wie an den Werktagen. Fahrplan- und Tarifauskünfte sowie allgemeine Informationen über den Fahrenbetrieb können online unter www.faehe.ch abgerufen werden.
/FHM/mz

Inserte aufgeben per E-Mail

info@meileneranzeiger.ch

MeilenerAnzeiger

Meilener Anzeiger AG
Bahnhofstrasse 28
Postfach 828 - 8706 Meilen
Telefon 044 923 88 33
info@meileneranzeiger.ch
www.meileneranzeiger.ch
Amtliches, obligatorisches Publikationsorgan der Gemeinde Meilen
81. Jahrgang
«Bote am Zürichsee», 1863–1867,
«Volksblatt des Bezirks Meilen», 1869/71–1944
Erscheint einmal pro Woche und wird am Freitag durch die Post den Meilener Haushalten zugestellt.
Auflage: 8400 Exemplare
Abonnementspreise für Meilen: Fr. 100.– pro Jahr
Fr. 1.25/mm-Spalte
Redaktionsschluss: Montag, 14 Uhr
Annahmeschluss Inserate: Dienstag, 16 Uhr
Herausgeberin: Christine Stückelberger-Ferrario
Redaktion: Christine Stückelberger-Ferrario, Karin Aeschlimann, Fiona Hodel
Inserate: Christine Stückelberger-Ferrario, Fiona Hodel
Druckvorstufe, Typografie: Anita Estermann
Druck: Samedia Partner AG

Ratgeber

Kinder stärken
heisst, ihnen
etwas zuzutrauen



Nicht jeder Schultag beginnt mit Freude. Eine bevorstehende Prüfung, ein Streit mit Freunden, eine enttäuschende Note oder Unlust am Montagmorgen können bei Kindern und Jugendlichen Unsicherheit und Ängste auslösen.

Gemäss Angaben des Zürcher Schulamts vom Dezember 2023 fehlten im Schuljahr 2022/23 rund 15 % der Mädchen und 12 % der Jungen ganze Schultage, ohne krank zu sein. Schulpsychologische Beratungsstellen gehen davon aus, dass bis zu 20 % der Schulkinder in der Schweiz von Schulangst betroffen sind. Laut Time-out-Fachstellen zeigt sich Schulvermeidung zunehmend bereits im Kindergarten- und Primarschulalter.

Resilienz kann gefördert werden
Werden unangenehme Gefühle wie beispielsweise Nervosität vor der Schule wiederholt durch Vermeidung umgangen, kann ein Teufelskreis entstehen: Die kurzfristige Erleichterung verstärkt das Vermeidungsverhalten, wodurch die Angst langfristig sogar grösser werden kann. Umso wichtiger ist es, Kinder in ihrer Resilienz zu stärken – der Fähigkeit, mit Belastungen und Rückschlägen umzugehen. Sie ist keine feste Eigenschaft, die man hat oder nicht hat, sondern eine Kompetenz, die sich durch Erfahrungen entwickelt und gefördert werden kann.

Auch Unangenehmes kann man aushalten
Schulangst bleibt häufig verborgen – aus Scham, Angst vor Fehlern oder wegen der Sorge, negativ aufzufallen. Wie eine ZHAW-Studie von Käser, Widmer und Echsel (2026) zeigt, hilft den befragten Jugendlichen ein Umfeld, in dem sie sich sicher und ernst genommen fühlen und so trotz Unsicherheit am Schulalltag teilnehmen können. Resilienz entsteht nicht dadurch, dass wir Jugendlichen Herausforderungen ersparen. Sie entsteht dadurch, dass sie erleben dürfen: «Ich habe etwas Unangenehmes ausgehalten – und ich habe es geschafft.» Wichtig dabei ist, die Ängste der Kinder und Jugendlichen ernst zu nehmen, zuzuhören, zu ermutigen und gemeinsam Lösungen zu finden.

Gemeinsam hinschauen
Dafür braucht es ein vertrauensvolles Miteinander von Eltern, Lehrpersonen, Schulsozialarbeit und wo notwendig anderen Fachstellen. Wenn Sorgen oder Schulvermeidung zunehmen, hilft es, frühzeitig das Gespräch zu suchen. Viele Familien stehen vor ähnlichen Herausforderungen. Es geht nicht um richtig oder falsch, sondern darum, gemeinsam hinzuschauen und Unterstützung zu ermöglichen.

/Anke Pera, dipl. Lerntherapeutin,
Freude am Lernen

Wald, Holz und Holzenergie unterstützen

Genossenschaft sucht Mitglieder



Rund um uns herum gerät die Welt gerade wieder einmal aus ihren Fugen. Der Krieg im Nahen Osten und die unsichere politische Weltlage wirken sich auch diesmal besonders auf den Energiebereich aus.

Nach wie vor decken wir in der Schweiz 57% unseres Energiebedarfs mit Erdöl und Erdgas. Das macht uns erpressbar und abhängig von Ereignissen und Kräften, welche wir nicht selber beeinflussen können. Deutlich wird das beim Heizölpreis, welcher seit Jahresbeginn um fast 60 Prozent angestiegen ist. Gleichzeitig hat uns der lange, heisse und trockene Sommer 2026 schonungslos klargemacht, dass der Klimawandel nicht einfach ein abstraktes Thema einiger Wissenschaftler, sondern eine unheimliche Realität ist. Ein Ausweg ist der rasche Umbau unserer Energieversorgung auf einheimische, erneuerbare und CO₂-neutrale Energien. Eine davon ist die Holzenergie. Ein Drittel der Fläche der Schweiz ist Wald, eine riesige Fabrik, welche aus Wasser, Sonnenlicht und



Im Wald wächst ein wichtiger Energieträger.

Foto: zvg

CO₂ Holz herstellt. Trotzdem leisten wir uns den Luxus, nur einen Teil des nachwachsenden Holzes zu nutzen. Die Genossenschaft Holznutzung Pfannenstiel setzt sich seit 18 Jahren dafür ein, dass mehr Holz aus den Wäldern des Pfannenstiels genutzt wird. Gemeinsam mit dem Forstbetrieb Regi Holz GmbH (www.regiholz.ch) betreibt die Genossenschaft auf dem ZSA-Areal oberhalb von Männedorf das Energieholzzentrum und bietet dort alle Holzbrennstoffe (Brennholz, Holzschnitzel,

Holzpellets) an. Zudem werden Exkursionen und Veranstaltungen zum Thema organisiert. Um der Stimme des Waldes noch mehr Gehör zu verschaffen, sucht die Genossenschaft neue Mitglieder, die sich für Wald, Holz und Holzenergie interessieren. Interessenten melden sich bitte bei Andreas Keel, Geschäftsführer der Genossenschaft Holznutzung Pfannenstiel, Telefon 079 306 00 34, andreas-keel@outlook.com.

/zvg

PROSPERIS

BERATUNG ZU
· TESTAMENT · EHEVERTRAG
· IMMOBILIENVERKAUF

PROSPERIS
Seestrasse 52 | 8703 Erlenbach
044 991 30 84 | prosperis.ch
marc.wehrli@prosperis.ch

MARC WEHRLI
Notar-Patentinhaber

COIFFURE

tissot

haar-mode.ch

Marktgasse 20
Telefon 044 923 11 91

SINFONIE ORCHESTER MEILEN
seit 1894

WINTERKONZERT 2026

MOZART

Klavierkonzert Nr. 20

Solist:
Alexander Sahatei

BEETHOVEN

7. Sinfonie

Leitung: Konradin Herzog

MEILEN

Fr, 6. Nov. 2026, 19.30 Uhr: ref. Kirche

ZÜRICH

Sa, 7. Nov. 2026, 19.30 Uhr: Kirche Oberstrass

Meilener Haus
NATUR, SPORT UND GEMEINSCHAFT ERLEBEN
OBERSTRASS
MIRANIGA

Einladung zur
67. Generalversammlung

Freitag, 6. November 2026, 18.30 Uhr
im Löwen Meilen (Gewölbekeller, Foyer)

Traktanden
1. Begrüssung, Protokoll der Generalversammlung vom 14. November 2025
2. Jahresbericht des Präsidenten
3. Jahresrechnung 2025/2026, Bericht der Kontrollstelle, Budget 2026/2027
4. Entlastung der Verwaltung
5. Wahlen
6. Mitteilungen und Verschiedenes
7. Nächste Generalversammlung

Vor der Generalversammlung sind Sie **ab 18.00 Uhr** zum Apéro eingeladen. Im Anschluss an die Generalversammlung sind Sie herzlich zu einem feinen Nachtessen eingeladen.

Anmeldung bis 30. Oktober 2026 an:
Christian Krauer, Rainstrasse 377, 8706 Meilen
E-Mail: krauer.ch@bluewin.ch

FERIENHAUS-GENOSSENSCHAFT MEILEN
Postfach 715 | 8706 Meilen | www.meilenerhaus.ch

Die Suuserchilbi trotzte dem Wetter

Der Sonntag machte den Samstag wett



Erstmals fand die Suuserchilbi am Ende der Herbstferien statt. Wittertechnisch war das Wochenende nicht ganz perfekt, die Stimmung war aber trotzdem bestens.

Für Alain Schwarzenbach von Schwarzenbach Weinbau beginnt die Suuserchilbi jeweils schon einige Zeit vor dem entsprechenden Oktober-Wochenende. Dieses Jahr wurden die Trauben der Sorte Riesling x Silvaner Ende August, Anfang September geerntet, abgepresst und im Tank sofort gekühlt. Anschliessend wurde der klare Saft, der nach dem Absetzen der schweren Trubstoffe oben schwimmt, in einen neuenahltank umgefüllt und dort bis knapp eine Woche vor der

Suuserchilbi bei zwei Grad Temperatur gelagert.

Mit 23 Grad in den Endspurt

«Am Montag haben wir den Saft auf 18 Grad erwärmt und mit unserer 'Hefe 1895' aus einem historischen Wildhefestamm geimpft», berichtet Alain Schwarzenbach. Damit begann die Gärung, zunächst zögerlich, dann immer rascher. Um den weissen Suuser auf den Tag genau in den unterschiedlichen Gärstufen parat zu haben, war schliesslich noch ein Schlusspurt mit 23 Grad Temperatur erforderlich, bevor der Gärungsprozess mit einer erneuten Kühlung gestoppt wurde. Damit der Manne-, Wyber- und Goofesuuser genau so schmeckt, wie er soll, braucht es viel Fingerspitzengefühl. «Man muss den Suuser mehrmals täglich kontrollieren und die Temperatur anpassen», sagt Alain Schwarzenbach, der auf gut zehn Jahre Erfahrung im Suuser-Business zurückblicken kann.

Ausgeschenkt wird der pastellfarbene hellgelbe Saft schliesslich aus währschaftlichen Holzfässern. «Sie isolieren so gut, dass der Suuser während der zwei Tage kühl bleibt», sagt Alain Schwarzenbach. Nur bei sehr heissem Wetter und direkter Sonneneinstrahlung auf die drei Fässer wäre die Kühlung nicht ausreichend.

Lange Schlange am Müslichüechlistand

An der diesjährigen Suuserchilbi war Hitze indes kein Problem. Im Gegenteil: Am Samstag fiel schon während der Eröffnung mit 15 Böllerschüssen etwas – durchaus willkommener – Regen, und auch der Sonntag präsentierte sich kühl und grau. Man kann aber sagen, dass die Meilemer wetterfest sind. Zwar hatte es an Tag eins etwas weniger Publikum als sonst, dafür war am Sonntag nicht nur das trockene Zelt immer voll, sondern auch auf den Festbänken auf der Al-

ten Landstrasse drängten sich die Besucher.

Am Stand mit den hausgemachten Süssigkeiten bildete sich bei der Ausgabe der Müslichüechli (frittierte Salbeiblätter) eine Schlange wie vor einer Glacemaschine im Hochsommer, es wurden Raclette, Fischchnusperli, Würste und Chilbi-Süssigkeiten vertilgt, und in der Alten Sonne boten die Wirtsleute Natascha und Felix Koller Hirschkäse, Käsespätzli, Plättli, Kürbissuppe und noch mehr. Auch das Kinderkarussell und der Schiessstand waren gefragt. Ums Karussell herum standen stolze Eltern, auf den Rössli sassen strahlende Kinder. An die Jacke gesteckte Plastikrosen und innig umarmte farbige Plüschtiere dienten als Zeugen der Treffgenauigkeit.

1250 Liter ausgeschenkt

Gegen 50 Helferinnen und Helfer im Service, am Buffet, an den Suuserfäs-

sern, beim Abwaschen, in der Küche und am Wurststand sorgten dafür, dass der Anlass reibungslos über die Bühne ging, und die Coverband «Les Lunettes» brachte am Samstagabend und am Sonntagvormittag den passenden Sound mit, und im Restaurant wurde spontan mit Gitarrenbegleitung «Es Buurebüebli magi nid» gesungen.

Insgesamt wurden am vergangenen Samstag und Sonntag 1250 Liter weisser Suuser ausgeschenkt (900 Liter «Manne» mit dem höchsten Alkoholgehalt, 230 Liter «Wyber» und 120 Liter vom alkoholfreien «Goofesuuser»). Das sind 100 Liter weniger als letztes Jahr, in Anbetracht des Wetters aber doch eine stolze Menge. Alain Schwarzenbach hat wie immer 2000 Liter vorbereitet. Was nicht verkauft worden ist, wird nun zu Wein von der Sorte Riesling x Silvaner weiterverarbeitet.

/ka



Fotos: MAZ



ROTHAUS

APOTHEKE



Dorfstrasse 70, Meilen
Tel. 044 923 00 24
www.rothaus-apotheke.ch

Parkresidenz Meilen

Piano-Lunch im Parkrestaurant

Sonntag, 01. November • Sonntag, 15. November 2026
Sonntag, 29. November • Sonntag, 13. Dezember 2026
jeweils ab 12.00 Uhr

Für jeden Anlass der richtige Genuss:
Frühstück, Lunch, Dinner sowie Familien- oder Firmenfeiern.

Tertianum Parkresidenz
Dorfstrasse 16 • 8706 Meilen
Telefon 044 925 06 00
parkresidenz@tertianum.ch
tertianum.ch/parkresidenz



Geschenkkarte
Gutscheine
der Parkresidenz

TERTIANUM



Massage in Meilen

Weil Sie es sich wert sind.

10 % auf Ihre erste Massage
Code: MANZEIGER26

Jetzt Termin buchen
schmid-massage.ch
079 207 48 02
Burgain 4, Meilen



Im Land der Tunnel

Debütroman eines Herrlibergers

Clara kehrt nach einer zerbrochenen Beziehung aus Buenos Aires in die Schweiz zurück. Ein Erdbeben unterbricht ihre Zugreise ins Tessin. – Das ist die Ausgangslage im Debütroman «Im Land der Tunnel» von Christian Klaus.

Die ungeplante Zwischenstation und die Begegnungen danach bringen Fragen ins Rollen, denen Clara auch im Zürcher Alltag nicht mehr ausweichen kann: Was möchte sie selbst, und was muss sie dafür verändern?

Den eigenen Weg gehen

Nach zwei Jahren in Buenos Aires kommt Clara mit ihrem Hund Lenny wieder in der Schweiz an. Die Beziehung mit Martín ist beendet. Seine Worte sind geblieben: «Ich erkenne dich nicht wieder.» Das Schmerzhafte daran ist, dass sie sich selbst kaum noch erkennt.

In Zürich wartet ein Jobangebot. Doch bevor der neue Alltag beginnt, nimmt Clara den Zug zu ihrer Freundin Milla ins Tessin. Ein Erdbeben stoppt die Fahrt am Gotthard. Statt in Locarno landet sie für eine Nacht im verregneten Göschenen.

Bei der Weiterfahrt stellt ihr ein Kondukteur Fragen, die weit über das Ziel ihrer Reise hinausgehen. Zwischen dem Licht von Locarno und den steinernen Dörfern des Onsernonetals beginnt Clara, genauer hinzuhören. Auf das, was sie vermisst. Auf das, was sie selbst möchte. Und auf die Zweifel, die auch in der Stille nicht verschwinden. Doch ein anderer Ort macht



Foto: zvg

noch kein anderes Leben. Im Zürcher Arbeitsalltag muss Clara herausfinden, wie sie ihren eigenen Weg auch unter den Erwartungen des Alltags gehen kann.

Über den Autor

Christian Klaus ist in Herrliberg und in den Innerschweizer Bergen aufgewachsen. Heute lebt er in Steckborn. Die Alpen, Wasserlandschaften und das Zusammenspiel von Licht und Schatten prägen seine Bildwelt. Sein Schreiben beschäftigt sich mit der Suche nach Klarheit, eigenen Wünschen und innerer Ausrichtung.

/zvg

Weiterer Sieg für die Raubkatzen



Am letzten Sonntag spielte das Team Herren 1 der UHC Lions sein fünftes Meisterschaftsspiel gegen den UHC Laupen (ZH).

Nach einem nervösen Anfang gelang es den Löwen immer besser, das Spiel zu kontrollieren. Nach dem ersten

Drittel stand es noch 2:1 für die Gegner. Nach zwei gespielten Dritteln konnten die Raubtiere dann mit einer 3:2-Führung in die Kabine.

Im letzten Drittel versuchte Laupen, den Rückstand wettzumachen, was wiederum schnelle Konter der Lions zuliess. Am Ende gewannen die Seebuben das Spiel mit 8:4. Somit konnte die Tabellenführung verteidigt werden. Das nächste Spiel findet am Sonntag, 1. November um 12.15 Uhr in der Sporthalle Elba in Wald (ZH) statt.

/mwü

Erfolg mit «Seelengrund»

Wettbewerbsprogramm wird in Meilen gezeigt



Juven holte den Sonderpreis für das interessanteste Programm beim internationalen Chorwettbewerb im belgischen Genk.

Das Junge Vokalensemble Meilen (Juven) hat beim internationalen Chorwettbewerb in Genk, Belgien, mit einer hervorragenden Bewertung von 87,7% überzeugt und einen Sonderpreis für das interessanteste Programm erhalten. Am Wettbewerb nahmen in der Kategorie «Klassische Musik» neben Juven weitere sechs Chöre teil – sie stammten aus Ländern wie Indonesien, der tschechischen Republik oder Belgien. Juven erreichte das dritthöchste Ergebnis der bewerteten Chöre.

Letztes Jahr Berlin, dieses Jahr Genk

Juven wurde kurz vor der Corona-Pandemie im Jahr 2020 von Ernst Buscagne gegründet. Seit der Gründung konnte der Chor in Meilen und im Raum Zürich mit zahlreichen Konzertprogrammen begeistern. Nach einem Austausch mit einem Chor in Berlin im vergangenen Jahr ging es am 1. Oktober für das Ensemble auf die zweite Reise – diesmal nach Genk, wo sich Juven einem internationalen Publikum und erstmals auch einer Fachjury präsentierte und sich mit zahlreichen anderen Chören austauschen und vernetzen konnte.



Juven trat vor internationalem Publikum und einer Fachjury auf. Foto: Jonas Lüscher

Von Brahms bis zeitgenössisch

In der Kategorie «Klassische Musik» trat Juven mit einem vielseitigen Programm an, welches die Jury überzeugte und mit dem Preis für das interessanteste Programm ausgezeichnet wurde. Eröffnet wurde der Wettbewerbsauftritt mit der Motette «Schaffe in mir, Gott, ein rein Herz» von Johannes Brahms, gefolgt vom introspektiven zeitgenössischen Werk «Mon secret» des Schweizer Komponisten Carl Rütti. Für das vom Wettbewerb vorgeschriebene einstimmige Volkslied wählte Juven «Bim Moonshyn».

Das Pflichtwerk «The Aim was Song» von Hans Helsen beginnt mit sphärischen Klängen und steigert sich zu einem fulminanten Schluss. Den Abschluss bildete die beschwingte Ver-

tonung von Psalm 100 der finnischen Komponistin Mia Makaroff, «Kaikki maata, te riemuitkaatte».

Für diese Leistung erhielt Juven von der Jury die ausgezeichnete Punktzahl von 87,7% sowie viel Lob für Musikalität und Intonation. Zusätzlich zum bewerteten Auftritt begeisterte das Ensemble bei Gemeinschaftskonzerten das Genker Publikum.

Das in Genk gezeigte Wettbewerbsprogramm präsentiert Juven nun gemeinsam mit weiteren Werken unter dem Titel «Seelengrund» gleich zweimal: am Samstag, 21. November um 19.00 Uhr in der St. Martinskirche, Visp, und am Sonntag, 22. November um 17.00 Uhr in der reformierten Kirche Meilen.

/lme

Dramatisch, aber oft trocken



Selten haben wir so sehnsüchtig auf Regenwolken gestarrt wie in diesem Herbst, doch trotz zeitweise schwarzem Himmel und ein paar Regengüssen ist auch der Oktober an der Goldküste bisher eher niederschlagsarm. Wenigstens sieht das Spektakel am Himmel attraktiv aus. Das Foto wurde letzte Woche vom Zwetschgenweg aus aufgenommen.

Foto: Conrad A. Weiss



**IHR SPEZIALIST FÜR
BADMÖBEL NACH MASS**

Sennhauser AG
044 924 10 30 · www.sennhauserag.ch





1730 km einsame Bike-trails statt eine volle S7:
Willkommen im Meilener Haus in Obersaxen!

www.meilenerhaus.ch

Kirchliche Anzeigen

reformierte
kirche meilen 
www.ref-meilen.ch

Sonntag, 25. Okt.	
9.45	Gottesdienst, Kirche Pfarrer Marc Stillhard anschl. Chilekafi
19.00	Klangräume Konzert: Kirche und Orgel «The Cook» – eine rasant choreographierte Stummfilm-Komödie mit Torten- und Spaghetti- schlacht, Organistin Barbara Meldau Eintritt frei, Kollekte
Montag, 26. Okt.	
9.00	Café Grüezi, Bau
Dienstag, 27. Okt.	
14.00	Leue-Träff, Chilesaal mit Input
Mittwoch, 28. Okt.	
16.00	Fiire mit de Chliine und de Grosse, Kirche anschl. Zvieri
Donnerstag, 29. Okt.	
10.00	Andacht Pfarrer Marc Stillhard

 KATH. KIRCHE
ST. MARTIN MEILEN
www.kath-meilen.ch

Samstag, 24. Okt.	
16.00	Eucharistiefeier mit Paz Peru Mitwirkende: Friedhelm Krieger und peruanische Musiker
Sonntag, 25. Okt.	
10.30	Eucharistiefeier mit Paz Peru Mitwirkende: Friedhelm Krieger und peruanische Musiker
Mittwoch, 28. Okt.	
8.45	Rosenkranz
9.15	Eucharistiefeier

 viva
kirche
meilen
Seestrasse 1037, Meilen
www.vivakirche-meilen.ch

Sonntag, 25. Okt.	
9.30	Gottesdienst mit Kinderbetreuung

MONTESSORI
KINDERGARTEN
&
SPIELGRUPPE
MEILEN
mit eigenem Bahnhof!

Mo, Di, Do 8.30 – 15.45 / Mi 8.30 – 11.30 Uhr
Zusatzbetreuung: Mo, Di, Do 15.45 – 17.00 Uhr
Kompetente, liebevolle, ganzheitliche Förderung
Stelzenstrasse 57, 8706 Meilen
Kontakt: Frau C. Kunz, Tel. 044 915 39 94
www.ganztageskindergarten.ch

Veranstaltungen

Weihnachtsdeko
stricken und
häkeln



Die Bibliothek wird zur weihnachtlichen Strick- und Häkelstube. Am Dienstag, 27. Oktober werden Christbaumkugeln, Sterne und Schneeflocken für das Weihnachtsschaufenster der Bibliothek hergestellt. Alle sind herzlich eingeladen, sich zu beteiligen. Ganz egal, ob Maschenprofi oder Anfängerin jeden Alters, für alle ist ein Projekt dabei, das gut an einem Abend hergestellt werden kann. Kundige Hilfe wird anwesend sein. Mitglieder des Handarbeitstreffs «Von Maschen und Menschen» werden vor Ort sein und – wenn erwünscht – mit Rat und Tat zur Seite stehen. Material ist vorhanden, es kann aber auch selbst mitgebracht werden. Der Abend beginnt um 19.00 Uhr und dauert bis 21.00 Uhr. Es ist jederzeit möglich, dazuzustossen oder früher zu gehen. Ein weiteres Datum zum Stricken oder Häkeln von Weihnachtsdeko ist der 24. November. «Von Maschen und Menschen», der Strick- und Häkeltreff in der Bibliothek, existiert seit über einem Jahr und geht auf die Initiative von zwei Bibliothekskundinnen zurück. Er fand rasch Anklang. Jeweils am letzten Dienstag im Monat treffen sich Gleichgesinnte zum gemeinsamen Handarbeiten. Jede teilnehmende Person bringt ihr eigenes Projekt mit und arbeitet daran. Ganz egal, ob jemand zum ersten Mal ein «Höggli» in der Hand hält oder seit Jahren auf hohem Niveau komplizierte Muster strickt: alle sind herzlich willkommen. Es werden Ideen ausgetauscht, es wird gefachsimpelt und einander geholfen. Und natürlich gibt es in der Bibliothek einen tollen Bestand an Handarbeitsbüchern zur Inspiration.

Weihnachtsdeko stricken und häkeln, Dienstag, 27. Oktober, 19.00 – 21.00 Uhr, Gemeindebibliothek Meilen, Kirchgasse 50. Eintritt frei, ohne Anmeldung. /zvq



Jedes Kind hat sein eigenes Tempo. Und seinen eigenen Weg.

Manchmal braucht Lernen einen anderen Weg.

FREUDE AM LERNEN
Lerntherapie | Anke Pera

Plattnerstrasse 9
8706 Meilen

076 446 11 04

Freikommentar

WEIL JEDES KIND SEIN POTENZIAL HAT.

www.meileneranzeiger.ch

Die Zeit verstehen
Gottesdienst am Sonntag

reformierte
kirche meilen 

In der Nacht auf Sonntag werden die Uhren um eine Stunde zurückgestellt. Mit der Uhrzeit kennen wir uns offenbar aus. Aber verstehen wir auch die Zeit selbst? Im Lukasevangelium stellt Jesus eine ähnliche Frage: Die Menschen können zwar das Wetter vorhersagen, aber die Bedeutung der Zeit erkennen sie nicht. Die Predigt geht der Frage nach, welche Bedeutung die Zeit für unser Leben hat. Auch Musik lebt von der Zeit. Ihr Rhythmus gibt den Tönen eine Ordnung, in der jeder seinen eigenen Platz und seine Bedeutung hat. Vielleicht lässt uns auch die Musik in der Kirche etwas davon erahnen, dass



Die Uhr am Zytglogge-Turm in Bern.
Foto: Wikipedia, gemeinfrei

Zeit nicht einfach ein Metrum ist, sondern eine Fügung, die eine sinnvolle Ordnung zum Ausdruck bringt. Barbara Meldau gestaltet den Gottesdienst an der Orgel musikalisch mit.

Gottesdienst, Sonntag, 25. Oktober, 9.45 Uhr, Pfarrer Marc Stillhard, Barbara Meldau, Orgel, reformierte Kirche. /mst

Die Chile-Muus wird getauft
Herbscht-Fiire mit Zvieri

reformierte
kirche meilen 

Die kleine graue Chile-Muus lebt in der reformierten Kirche Meilen. Als sie eine Taufe beobachtet, wünscht sie sich auch einen richtigen Namen! Beim Dorf Platz Fäscht vom vergangenen Sommer sammelten die Kinder viele Ideen dafür, wie die Maus heissen könnte. Nun ist die Entscheidung gefallen, doch der Name bleibt bis zum «Herbscht-Fiire» geheim. Alle sind herzlich zur kleinen Taufe eingeladen! Die halbstündige Geschichtenfeier eignet sich für Kinder ab ca. 2 bis 3 Jahren mit Be-



Die Chile-Muus ist schon ganz aufgeregt und fragt sich, auf welchen Namen sie getauft wird.
Grafik: KI-generiert, Prompt von Franziska Tanner

gleitperson. Geschwister sind herzlich willkommen. Danach gibt es Zvieri für Klein und Gross.

Herbscht-Fiire, Mittwoch, 28. Oktober, 16.00 Uhr, Pfarrerin Karola Wildenauer, Katechetin Franziska Tanner und Team, reformierte Kirche Meilen. /fta

Infoveranstaltung
im Leue-Träff

reformierte
kirche meilen 



Hilfe per Knopfdruck ist manchmal der einzige Weg, Hilfe schnell zu mobilisieren.
Bild: Adobe Stock

Viele Menschen möchten möglichst lange selbstständig und sicher in den eigenen vier Wänden leben. An einer Informationsveranstaltung werden moderne Notrufsysteme vorgestellt. Auf folgenden Fragen wird eingegangen: Wie funktioniert ein Senioren-Notrufsystem? Welche Risiken werden im Alltag häufig unterschätzt? Wie kann man im Notfall schnell Hilfe erhalten? Welche Lösungen ermöglichen mehr Sicherheit zu Hause? Dieser Leue-Träff findet in Zusammenarbeit mit «Sawires Notruf» statt. Durch den Nachmittag führt Sozialdiakonin Heike Kirschke. Es ist keine Anmeldung erforderlich.

Leue-Träff, Dienstag, 27. Oktober, 14.00 – 16.30 Uhr, Chilesaal, Kirchgasse 2, 2. Stock, Lift vorhanden. /hki

Bunte Geschichten
im Herbst



Sobald es draussen kühler wird und die Bäume ihre Blätter verlieren, ist es besonders schön, es sich in der Bibliothek gemütlich zu machen und in liebevoll erzählte Bücher einzutauchen. Das weiss auch der Bär. Diesmal gibt es bezaubernde Geschichten, die von Mut und starken Gefühlen handeln und davon, wie wichtig es ist, den eigenen Weg zu gehen. Danach darf passend zu den Geschichten gebastelt und gemalt und genüsslich in der Bibliothek gestöbert werden. Der Eintritt zur Gschichtestund ist gratis, eine Anmeldung ist erwünscht: bibliothek@meilen.ch, Tel. 044 923 55 86. Weitere Daten: Samstag, 7. November, Montag, 7. Dezember und Samstag, 12. Dezember.

Gschichtestund mit dem Bär, Montag, 2. November, 14.00 Uhr, Gemeindebibliothek Meilen, Kirchgasse 50. Dauer: 60 Minuten, für Kinder ab 4 Jahren. /zvq

Grosse Ballnacht in Meilen
Samstag, 21. November 2026

Tanzkünste auffrischen für die Ballnacht
Jeweils Mittwoch: 28.10./4.11./11.11./18.11.2026, 18.30 bis 20.00 Uhr
Anmelden unter info@syildance.ch, Preis: Fr. 50.– pro Person

Gasthof Löwen, Meilen
Ball-Tickets: www.mg-meilen.ch

MITTWOCH
GESELLSCHAFT
MEILEN

ENGEL & VÖLKERS

Joëlle Hilty
Hier aufgewachsen. Hier zuhause.
Ihre Immobilienberaterin in Meilen.

MEILEN
043 549 5223
joelle.hilty@engelvoelkers.com



Rindsfilet aus der Schweiz

100 g Fr. 9.80

statt Fr. 14.50

Schweinskotelett «cheibe guet!»

100 g Fr. 2.90

statt Fr. 4.20

Kochen mit Dorrit Türck

Ungewöhnliche Reiskreation

Reis zum Zmorge? Was in vielen asiatischen Ländern gang und gäbe ist, sorgt bei uns zunächst für Verwunderung. Mit Venere-Reis entsteht ein aromatisches Porridge.

Anders als beim klassischen englischen Frühstücksporridge, das aus Haferflocken besteht, bildet hier Reis die Grundlage, dazu kommen Milch, Vanille, Zimt und Sternanis für eine würzige, warme Note.

Und auch der Reis selber ist etwas Besonderes: die schwarzen Körner der Reissorte Venere bilden einen Blickfang und zeichnen sich aus durch einen nussigen Geschmack und etwas mehr Biss als weisser Reis.

Die dunkle Farbe stammt von natürlichen Pflanzenfarbstoffen, wie sie auch in Heidelbeeren oder Brombeeren vorkommen.

Aromatische Rezepte für jeden Tag versammelt ein attraktives Kochbuch von Dorrit Türck aus der LandLiebe-

Edition: «gewürze» ist eben erschienen und macht allen Freude, die mehr Geschmack in ihre Küche bringen wollen.

Übrigens, dieses Porridge kann ebenso gut als Dessert serviert werden und schmeckt noch leicht warm am besten.

Schwarzes Porridge

Zutaten

für 4 Portionen

150 g	Venere-Reis
7 dl	Wasser
1 EL	Kokosöl
200 g	rote, kernlose Trauben
1	Tonkabohne
1 EL	Orangensaft
3 dl	Milch
½	Vanilleschote und Mark
1	Sternanis
1	Zimtstange
1 Prise	Salz
100 g	Naturejoghurt



Venere-Reis als Porridge ist hier ein besonderer Hingucker, gekrönt wird er von Trauben und Naturejoghurt.

Fotos: Martin und Linda Hemmi

Rezept der Woche

Zubereitung

Reis abspülen, mit dem Wasser in einen Topf geben und aufkochen. Hitze reduzieren und 20-25 Minuten sanft köcheln, bis der Reis fast weich ist. Während der Reis kocht, Kokosöl in einem breiten Topf erhitzen. Trauben und Tonkabohne hinzugeben und bei mittlerer Hitze unter gelegentlichem Rühren 10-15 Minuten köcheln lassen, bis die Trauben leicht zerfallen. Vom Herd nehmen, Orangensaft unterrühren und kurz ziehen lassen. Milch, Vanilleschote mit Mark, Sternanis, Zimtstange und eine Prise Salz zum Venere-Reis geben. Weitere 5-10 Minuten sanft garen, bis der Reis weich ist, dann vom Herd nehmen und 10 Minuten quellen lassen. Gewürze aus dem Reis und Tonkabohne aus den Trauben entfernen. Porridge auf vier Schüsseln verteilen, mit einem Klecks Naturejoghurt garnieren und die Trauben darübergeben.



reformierte
kirche meilen

The Cook

Stummfilm und Orgelimprovisationen

So, 25. Oktober 2026

19.00 Uhr, ref. Kirche

Frédéric Champion, Orgel
Anschliessend warme Kürbissuppe
Eintritt frei, Kollekte



ref-meilen.ch

Besuchen Sie uns auf Instagram und Facebook
/meileneranzeiger



Blumendeko

Bild der Woche
von Sylvi Lehmann



Wenn die Suuserchilbi nach zwei Tagen vorbei ist, hat die Tischdeko eigentlich noch viele farbige Stunden vor sich. Anna, Günthi, Tommy, Alex, Marc und Sylvi haben sie deshalb am Sonntagabend vor dem «Chübel» gerettet und mit nach Hause genommen.

Wir veröffentlichen jeden Freitag das «Bild der Woche». Senden Sie uns Ihre Schnappschüsse in möglichst hoher Auflösung, zusammen mit ein paar Angaben zum Motiv und Ihrer Adresse, an info@meileneranzeiger.ch. Einsendeschluss ist jeweils Montag, 14.00 Uhr. Jedes veröffentlichte Foto wird mit 20 Franken belohnt.